

Andrew Tyson, Klavier

1. Preisträger «Concours Géza Anda»



Andrew Tyson, von BBC Radio 3 als „wahrer Poet am Klavier“ gelobt, präsentiert sich als neue bemerkenswerte Stimme in der Musikwelt.

An der Schwelle zur Saison 2015/16 gewinnt er den 1. Preis und den Mozart-Preis beim Concours Géza Anda in Zürich. Ausserdem erspielte er sich mit der Interpretation von Chopins Klavierkonzert den Publikumspreis.

Seine Ausbildung begann er an der Universität von North Carolina bei Dr. Thomas Otten, später besuchte er das Curtis Institute of Music in der Klasse von Claude Frank. Seinen Master und das Solistendiplom holte er an der Juilliard School bei Robert McDonald.

Tyson trat mit amerikanischen und europäischen Orchestern auf; Sinfonieorchester von Las Vegas, North Carolina, Edmonton, dem Orchestre National de Belgique, dem Hallé-Orchester und dem Tonhalle Orchester Zürich. Im Herbst 2015 stand u.a. eine ausgedehnte Russland-Tournee mit den Moskauer Virtuosi auf dem Programm.

Andrew Tyson war Preisträger zahlreicher Wettbewerbe: Gina Bachauer-Wettbewerb, Arthur Rubinstein-Wettbewerb, Leeds-Wettbewerb und Concours Reine Elisabeth. Seine vielgerühmten Debuts in New York und im Kennedy Center im Jahr 2013 verdankt er der Auszeichnung bei den Young Artists International Auditions 2011. Der Terence Judd-Preis im Rahmen des Leeds-Wettbewerbs wurde ihm durch das Hallé-Orchester verliehen; ein Preis, der Wiedereinladungen nach Hallé zur Folge hatte.

Auf Vermittlung von Steinway & Sons Hamburg zeichnete der Bayerische Rundfunk mit Tyson im März 2016 eine Studio-Produktion von Mozarts Klavierkonzert KV 467 in Begleitung der Bamberger Symphoniker auf. Debuts gab und gibt er u.a. auch beim Lucerne Piano Festival, Kissinger Sommer, Musikdorf Ernen, finnischen Joensuu-Festival, Cervo-Festival und beim Beethoven-Fest Bonn.